

ZWISCHENRUF

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 112

II. MAI AUSGABE 2013



Liebe Leserin, lieber Leser,

immerhin: Am 13. Mai sagte die Bundeskanzlerin, daß die Eingliederungshilfe reformiert werden müsse. Allerdings „vergaß“ sie, die beiden wichtigsten Adjektive: „einkommens- und vermögensUNabhängig“. Zwar führte der Behindertenbeauftragte diese Worte im Mund, doch bleibt die Befürchtung, daß die Regierenden wiederum nur „Einspareffekte“ sehen. Das widerspricht Buchstaben und Geist der UN-Behindertenrechtskonvention.

Im südtiroler Bruneck lernen Kinder mit und ohne Behinderungen ganz selbstverständlich gemeinsam. Jahrzehntlang schuf die dortige Bildungspolitik dafür

gute personelle, bauliche und finanzielle Voraussetzungen. Davon sind wir in der BRD noch weit entfernt.

Alle Jahre wieder läßt der DGB mich (als MdB) zum Jahresempfang auf den Berliner Fernsehturm. Alle Jahre wieder teile ich mit, daß er für Rollstuhlfahrer nicht benutzbar ist und bitte um einen anderen Veranstaltungsort. Alle Jahre wieder wird meine Bitte ignoriert. Deshalb führte der Berliner Behindertenverband „Für Selbstbestimmung und Würde“ (BBV) eine Mahnwache gegen dieses diskriminierende Verhalten durch.

Schöne Pfingsten und gutes Wetter

wünscht Euch/Ihnen

Euer/Ihr

Kontakt zu Wählern



Der Verband der Körperbehinderten der Stadt Dresden e.V. und Menschen mit Behinderungen vom Martinshof Rothenburg waren am 17. Mai zu Besuch im Bundestag und sie hatten viele Fragen: Warum wird zu wenig Geld in der Pflegearbeit gezahlt? Warum gibt es keine Möglichkeiten für Behinderte, Arbeit zu bekommen? Warum wird immer wieder Kopfsteinpflaster verlegt? Warum berichten Medien so wenig über wirkliche Probleme der Behinderten? Warum müssen Behinderte von Sozialhilfe leben?

Text: Heike Krahl, Foto: S. Demirović

TERMINE

21.05. 11 - 17 Uhr

Teamklausur
Jakob-Kaiser-Haus,
Bundestag

25./26.05.

Jahresmitgliederversammlung des European Disability Forum (EDF), Athen

28./29.05.

Inklusionstage vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), AXICA - Kongress- und Tagungszentrum, Berlin

31.05. 10:30 - 16 Uhr

Diskussionsveranstaltung des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) zu behindertenpolitischen Fragestellungen, ver.di Bundesverwaltung, Paulathiede-Ufer 10, Berlin

03.06. 14 - 16 Uhr

Öffentliche Anhörung zum Wahlrecht im Innenausschuss im Bundestag, Anmeldung beim Ausschusssekretariat telefonisch unter 030/227 32858

05.06. 14:30

Veranstaltung der Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken/ Nordische Grüne Linke im Europäischen Parlament zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, Brüssel

DGB lädt Menschen mit Behinderungen aus

Der Berliner Fernsehturm ist ein markantes Wahrzeichen Berlins, den der Deutsche Gewerkschaftsbund gern für seinen Mai-Empfang nutzt. Zum 16. Mai wurden wieder Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Gesellschaft vom DGB-Chef Michael Sommer eingeladen. Auch der Bundestagsabgeordnete Dr. Ilja Seifert. Das Problem: Rollstuhlfahrer und Menschen mit anderen Mobilitätseinschränkungen dürfen auf den Fernsehturm – aus Sicherheitsgründen – nicht



hinauf! Also folgte aus der Gewerkschaftszentrale wie schon 2011 und 2012 der Einladung eine (telefonische) Ausladung.

In den vergangenen Jahren protestierte Ilja Seifert in Briefen an den DGB-Chef und forderte ihn auf, solche Veranstaltungen an für alle zugänglichen Orten zu

organisieren. Antwort erhielt er nicht. Soviel Ignoranz empörte den BBV, der nun zu einer Mahnwache vor dem Fernsehturm aufrief und den DGB aufforderte, Menschen mit Behinderungen nicht länger von seinen Veranstaltungen auszugrenzen. Orte, die nicht barrierefrei sind, müssen für öffentliche Veranstaltungen tabu sein. Der DGB sollte hier vorbildlich und solidarisch voran gehen.

Übrigens: Im Unterschied zu Herrn Sommer und zum Kanzlerkandidaten der SPD, Peer Steinbrück, informierten sich viele Gewerkschaftsfunktionäre, Abgeordnete von den LINKEN (siehe Foto) und der SPD sowie weitere Gäste über den Grund der Mahnwache, erklärten ihr Unverständnis über das Verhalten des DGB und ihre solidarische Unterstützung.

Text / Foto: André Nowak

Ein Blick über den Tellerrand

„Barrierefreier Tourismus“ stand im Mittelpunkt der Reise nach Südtirol (Italien) am 8. und 9. Mai, zu der die Freie Universität Bozen (Standort Bruneck) den Abgeordneten Dr. Ilja Seifert einlud. Mit dabei Günther Ennemoser (auf dem Foto rechts von Ilja Seifert) von der Sozialen Genossenschaft INDEPENDENT L. (siehe auch www.suedtirolfueralle.it).

Auch die Mittelschule Dr. Josef Röd konnten wir besuchen. In Südtirol gibt es seit über 30 Jahren keine Sonderschulen mehr. Die Diskussion, ob man inklusive Bildung anbietet, gibt es nicht. Nur die Frage, wie man sie am besten gestaltet. Dies gelingt – so unser Eindruck - an der Mittelschule hervorragend, zum Vorteil der Schülerinnen und Schüler mit und ohne Behinderungen.

Text: André Nowak / Foto: Barbara De Candido

www.ilja-seifert.de

In Kürze

*

DIE LINKE fordert, den 8. Mai als gesetzlichen Gedenktag festzulegen. Hierzu die [Rede](#) von Gesine Löttsch.

*

Mit einer [Rede](#) zum 195. Geburtstag von Karl Marx eröffnete Gregor Gysi eine Kunstinstallation mit 500 Karl-Marx-Figuren in Trier.

Hierzu auch die [Antwort](#) der Bundesregierung auf die Mündliche Frage von Ilja Seifert zur Förderung und Mitgestaltung der Feiern zum 200. Geburtstag von Karl Marx 2018.

*

[Plenarrede](#) von Ilja Seifert zum Antrag der LINKEN „Reisen für alle – Für einen sozialen Tourismus“ vom 16.05.2013

DEUTSCH-RUSSISCHE
GEDICHTE
POESIE & POLITIK
... UND AUCH DIE EROTIK
BUCHPREMIERE MIT ILJA SEIFERT (MDB)
07. JUNI 2013 19:00
GLINKA-MUSIKSALON
RUSSISCHES HAUS DER WISSENSCHAFT UND KULTUR
FRIEDRICHSTR. 176-179, 10117 BERLIN

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG

Impressum/Kontakt

Büro Dr. Ilja Seifert, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030 22772176

E-Mail: ilja.seifert@bundestag.de

Wahlkreisbüro:

Schulstr. 8

02826 Görlitz

Tel.: 03581 661050

E-Mail: ilja.seifert@wk.bundestag.de

Redaktionsschluss: 17.05.2013

Redaktion: S. Demirović